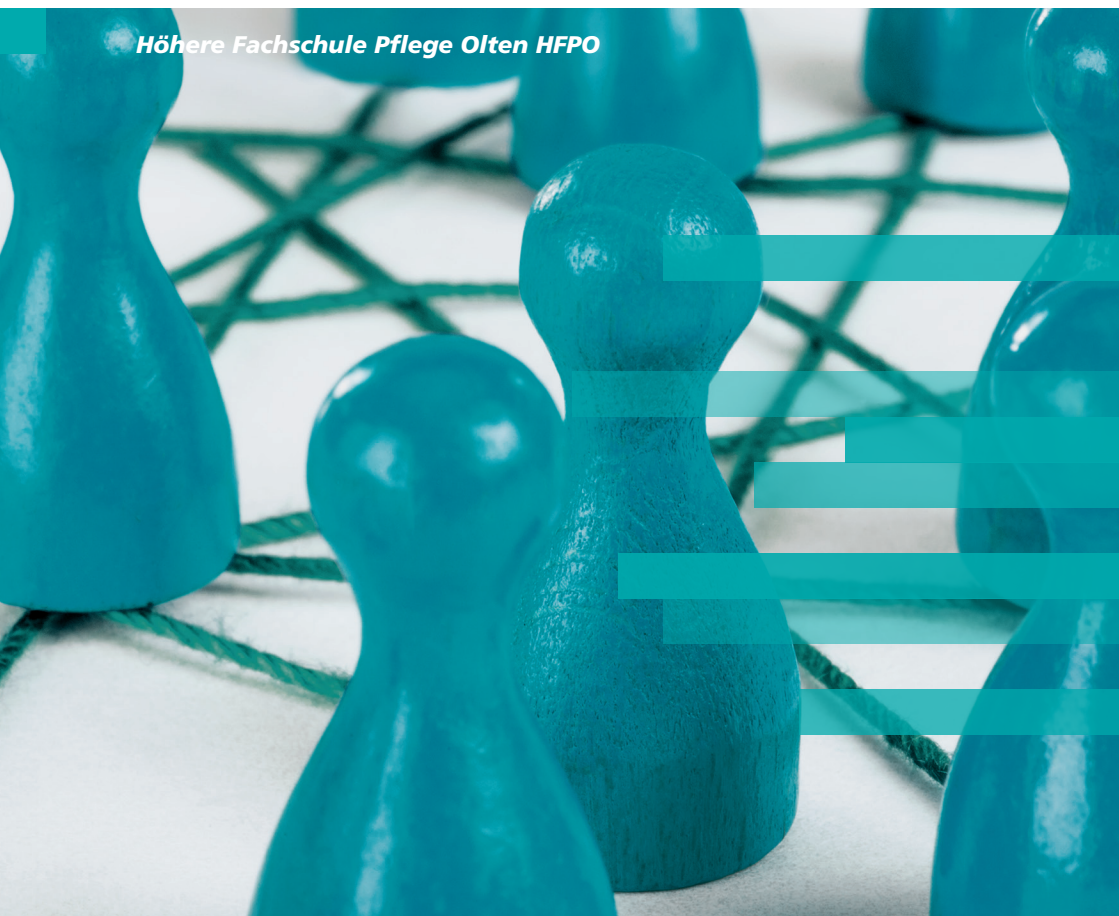


*Dipl. Pflegefachfrau HF
Dipl. Pflegefachmann HF*

Höhere Fachschule Pflege Olten HFPO



100 Prozent geben. Von der ersten bis zur letzten Minute. Immer ganz nah am Menschen sein. Bei seinen Wünschen. Das ist der wertvolle Einsatz von unseren Studierenden.



Susanne Huber,
Rektorin

Aus Freude an der Begegnung

Sie interessieren sich für den Pflegeberuf, was uns sehr freut. Wir möchten Sie bei der Wahl Ihrer Berufsentscheidung unterstützen. Diese Broschüre vermittelt Ihnen Grundsätzliches über die Ausbildung und den Diplomabschluss.

Für einen vertieften Einblick in die Ausbildung und den Alltag des Pflegeberufes empfehlen wir Ihnen den Besuch einer Informationsveranstaltung. An diesem Anlass bietet sich auch die Gelegenheit, Ihre Fragen zu beantworten.

Wir freuen uns auf Sie.

Pflege und Betreuung

Die Berufsbezeichnung sagt es bereits: Diplomierte Pflegefachpersonen HF pflegen und betreuen Menschen; sie fördern und erhalten die Gesundheit der Patientinnen und Patienten.

Die Pflege wird im Team gemeinsam mit vielen anderen Fachpersonen geleistet. In der Gesundheits- und Krankenpflege sind kontaktfreudige Menschen gefragt, die

- › Freude an den Menschen und an der Begegnung mitbringen.
- › gerne kommunizieren, aber auch zuhören können.
- › Teamarbeit bevorzugen.
- › Verantwortung übernehmen.
- › eine Begabung zum Beobachten und Wahrnehmen besitzen.



Höhere Berufsbildung

- Kompetenz** Die Höhere Fachschule Pflege Kanton Solothurn bietet eine praxisorientierte und aktuelle Ausbildung. Wir fördern die Fähigkeiten der Studierenden und möchten die Freude an einem sinnvollen Beruf weitergeben.
- Qualität** Studierende investieren viel in ihre Ausbildung. Deshalb sorgt das BBZ Olten für eine hohe Qualität der Ausbildung. Wir bieten auf der Basis von aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen eine bedarfsgerechte Ausbildung sowie eine moderne Infrastruktur. Unsere Lehrpersonen sind bestens ausgebildet, die Methodenvielfalt von Unterricht und Lehrmitteln unterstützen den Lernprozess.
- Fördern** Die Ausbildung fördert das methodische und vernetzte Denken, die Fähigkeit zur bedarfsgerechten Analyse der Aufgaben sowie die praktische Umsetzung der erworbenen Kenntnisse. Ziel ist, die Studierenden für den Berufsalltag und ihre Zukunft bestmöglich vorzubereiten.

Moderne Infrastruktur
als Grundlage für den
Weg in die Zukunft.





Ausbildungskonzept

Ganzheitlich	Die Gestaltung und Umsetzung der Ausbildung orientiert sich an einem ganzheitlichen Lernkonzept. Abwechslungsweise werden die Studierenden in der Schule (40 %) und in der Praxis (40 %) ausgebildet. In Trainings- und Transfereinheiten (20 %) werden Praxiserfahrungen und Theorie verknüpft. Zeitlich ist die Abfolge zwischen diesen drei Elementen so geplant, dass das theoretisch Gelernte bald in der realen Berufssituation angewendet werden kann. Andererseits werden Erfahrungen aus dem beruflichen Alltag im Unterricht reflektiert und die dazu notwendigen Wissensgrundlagen geschaffen.
Ausbildungsorte	Die Theorie wird an der Höheren Fachschule Pflege des BBZ Olten vermittelt. Die Praxis erfolgt beispielsweise in: › Spitälern › psychiatrischen Kliniken › Spitex-Organisationen oder › Alters- und Pflegeheimen oder auch Freiberuflich
Perspektiven	Nach der Ausbildung sind diplomierte Pflegefachpersonen HF fähig, Aufgaben mit fachlichem Wissen und praxisorientierten Erfahrungen auszuführen. Nach erfolgreicher Abschlussprüfung erhalten die Studierenden das Diplom als eidg. dipl. Pflegefachfrau/-mann HF. Dieses eidgenössisch anerkannte Diplom eröffnet zum Beispiel den Zugang zur Höheren Fachprüfung, zu Fachhochschulen, Universitäten sowie zu weiteren vielfältigen Aus- und Weiterbildungen.

Anforderungen

Vielseitig Pflegefachpersonen betreuen Menschen in allen Lebensphasen. Je nach Arbeitsort pflegen sie Menschen nach einer Operation, mit einer Krebserkrankung, Unfallopfer oder Langzeitpatient/-innen. Es können auch Menschen mit einer Depression, Schizophrenie, Entwicklungsstörungen oder einer Suchtproblematik sein. Eine wichtige Aufgabe ist zudem der Miteinbezug von Angehörigen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen. Bei der täglichen Arbeit begegnen Pflegende immer wieder Menschen aus anderen Kulturen und Religionen.

Herausfordernd Der Pflegeberuf ist anspruchsvoll, weil Pflegende mit Situationen konfrontiert werden, die oft schwerwiegend sind. Einzelne Schicksale können betroffen machen. Wichtig sind im Umgang mit belastenden Situationen neben dem Fachwissen soziale Fähigkeiten wie Zuwendung, Einfühlbarkeit und Anteilnahme. In der Ausbildung lernen Pflegefachpersonen, welches professionelle Engagement erwünscht ist und wie eine gute Balance zwischen Beruf und privatem Leben gestaltet werden kann.



Berufsprofil

Gute Ausbildung

Damit Sie die Anforderungen im Pflegealltag kompetent erfüllen können, sind Sie auf eine gute Ausbildung angewiesen. Im Bildungsgang der Höheren Fachschule Pflege werden abwechselungsweise Theorie und Praxis vermittelt: eine gute Basis für den Berufsalltag.

Beste Berufsaussichten

Der Bedarf an professioneller Pflege wird auch in Zukunft gross sein, deshalb haben gut ausgebildete Pflegefachpersonen beste Berufsmöglichkeiten. Wenn Sie eine nützliche und lebendige Tätigkeit suchen, bei der Sie mit vielen unterschiedlichen Menschen zusammenarbeiten, dann ist die Ausbildung zur Pflegefachfrau, zum Pflegefachmann die richtige Wahl.

Teamarbeit

Diplomierte PflegefachLEUTE sorgen dafür, dass pflegebedürftige Menschen die bestmögliche Unterstützung erhalten. Diese Aufgabe teilen sie sich mit vielen anderen Innerhalb ihres Bereiches. Pflegefachpersonen übernehmen Verantwortung, entscheiden selbstständig und wissen, wem sie welche Arbeiten delegieren können.

Verantwortung

Der Pflegeberuf ist Teil des Systems der Gesundheitsversorgung und umfasst die Pflege, die Gesundheitsförderung und die Prävention von Krankheiten. Die dipl. Pflegefachleute HF übernehmen selbstständig die Fachverantwortung für den gesamten Pflegeprozess, die Planung, Durchführung, Evaluation und koordinieren die interprofessionelle Zusammenarbeit. Dabei delegieren und überwachen sie kompetenzgerecht die pflegerischen Aufgaben.



Diplomausbildung

Ausbildungsdauer

3 Jahre Vollzeit

Individuelle Verkürzungen auf der Basis von bereits erbrachten Lernleistungen oder anderen anrechenbaren Kompetenzen möglich.

4 Jahre berufsbegleitend (70%)

Begleitend zum Bildungsgang kann einer weiteren bezahlten oder unbezahlten Tätigkeit von 30% nachgegangen werden.

Höhere Fachschule Pflege

Sie wählen für Ihre Ausbildung dipl. Pflegefachfrau/-mann HF aus folgenden Vertiefungsrichtungen aus:

- › Somatik, Langzeit, Spitex
- › Psychiatrie, Langzeit, Spitex

Praxis

Die Ausbildung dipl. Pflegefachfrau/-mann HF ist sehr praxisorientiert. Die einzelnen Ausbildungsschritte sind so aufgebaut, dass sie stets einen direkten Bezug zum Beruf darstellen. Theorie ist dazu da, in der Praxis zu wissen, was wichtig und richtig ist.

Aufnahme

- Voraussetzung**
- › Voraussetzung für die Aufnahme ist eine abgeschlossene,
› mindestens 3 Jahre dauernde Berufslehre mit
eidgenössischem Fähigkeitszeugnis oder
› ein schulischer Abschluss mit gymnasialer Maturität,
Fachmittelschule oder
› eine äquivalente Aus- oder Berufsbildung.

Abklärung

Es wird eine Abklärung über die Eignung als Pflegefachfrau/-mann HF durchgeführt. Der schriftliche Eignungstest prüft einerseits die Deutschkenntnisse, vor allem die Fähigkeit des Erzählens und das Erfassen von Texten, andererseits das kognitive Verstehen. Während eines Praktikums wird die Auffassungsgabe und das Können in der Praxis erfasst. Bei einem persönlichen Gespräch lernen wir Sie als Person kennen.



**Aufnahme-
verfahren**

Je nach Vorbildung und Voraussetzungen beinhaltet die Eignungsabklärung folgende Schritte:

- › Einreichen der Anmeldung mit den Bewerbungsunterlagen zum Aufnahmeverfahren
- › Absolvieren des schriftlichen Eignungstests
- › Persönliches Gespräch
- › Praktische Eignungsabklärung
- › Mitteilung des Entscheides
- › Ausstellung des Ausbildungsvertrages

Anmeldung

Das Anmeldeformular finden Sie im Internet: hfpflege.so.ch

Nach der Anmeldung werden die Einschreibgebühren in Rechnung gestellt.

Willkommen

Wir freuen uns, wenn Sie sich für die Ausbildung dipl. Pflegefachfrau/-mann HF interessieren. Kommen Sie an unsere nächste Informationsveranstaltung, wir beantworten bei dieser Gelegenheit gerne Ihre Fragen. Sie finden die Veranstaltungsdaten ebenfalls unter hfpflege.so.ch

Kein Kompetenzerwerb ohne Grundlagenwissen.



Informationen

Unsere Bildungs- partner

- › Solothurner Spitäler AG
- › Luzerner Psychiatrie
- › Triaplus AG – Klinik Zugersee
- › Spitex-Organisation nach Ihrer Wahl*
- › Alters- und Pflegeheime oder Langzeitinstitutionen nach Ihrer Wahl*
- › Spitäler, Psychiatrien und Kliniken nach Ihrer Wahl*
- › SOdAS – Fachstelle HF Pflege

* Unter der Voraussetzung, dass dem von Ihnen bevorzugten Lehrbetrieb die Ausbildungsbewilligung durch die HF Pflege des BBZ Olten erteilt wurde.

Ausbildungs- kosten

Seit dem Studienjahr 2015/2016 ist die interkantonale Vereinbarung über die Höheren Fachschulen (HFSV) in Kraft, welche für die Studierenden eine verbesserte Freizügigkeit bringt. Somit gilt Folgendes: Sind Sie seit mindestens zwei Jahren in der Schweiz wohnhaft, werden Ihre Ausbildungskosten durch den Wohnkanton übernommen.

Schulgelder und Gebühren

Gemäss aktueller Verordnung über Schulgelder und Schulgebühren an den Höheren Fachschulen.



hfpflege.so.ch



HFPO Pflegeinitiative



Von 0 bis 100. Jeden Tag Grossartiges leisten.
Pflegen, begleiten und betreuen. Für Menschen,
mit Menschen.

BBZ Olten

Höhere Fachschule Pflege Olten HFPO

Ziegelstrasse 4

4632 Trimbach

Telefon 062 311 97 00

hfpflege.olten@dbk.so.ch hfpflege.so.ch

bbzolten.so.ch

